© Biodiversity Heritage Library, http://www.biodiversitylibrary.org/; www.zobodat.at

gewöhnlich vor. Von Zygänen fand ich im Waldgrase von Waldlichtungen in Oberhessen häufig Raupen und Pergamentgehäuse der Puppen von *Zygaena lonicerae*, *trifolii*, *filipendulae*, *Minos* etc.), von *Atychia pruni* die Raupen an sonnig stehenden Schlehenbüschen bei Grünberg. Von *Syntomis Phegea* bekam ich nur in einem Waldthale an der Nahe, dem s. g. Huttenthal bei Münster am Stein unfern Kreuznach, Exemplare zu Gesicht. Die Raupen dieser Rarität sollen sich an Löwenzahn finden.

Kleinere Mittheilungen.

Der schwedische Naturforscher Y. Sjöstedt hat den räthselhaften *Hemimerus talpoides* Walk., ein schabenähnliches, flügelloses Insect, in Kamerun wieder aufgefunden und ermittelt, dass es dort auf einer (über Afrika verbreiteten) Ratte, Cricetomys gambianus Waterh., parasitiert; es ist lebendig gebärend und zwar tragen die trächtigen Weibchen mehrere Embryonen von verschiedener Grösse und Ausbildung; der grösste aufgefundene Embryo betrug den dritten Theil der Länge des Mutterthieres und unterschied sich von diesem sonst nur noch durch geringere Fühlergliederzahl und unausgereifte Sexualorgane; vermuthlich wird die Mutter ihre Jungen nicht gleichzeitig, sondern in Zwischenräumen gebären. Ihre Nahrung erhalten die Embryonen vermittelst eines mit dem Nacken verbundenen unpaaren Organes der mütterlichen Genitalien. Das von Sjöstedt gesammelte Material hat der Däne H. J. Hansen untersucht und bearbeitet; dieser fasst das Insect als einer den Oehrwürmern nahestehenden selbständigen Familie angehörend auf (siehe: Entomologisk Tidskrift, Stockholm, 15. Band, 1894, Seite 65—93, Tafel 2 und 3).

G. Pfanneberg in Göttingen, Herausgeber der Zeitschrift für den Forscher- und Sammler-Verein (von Ostern 1895 ab in Berlin) versendet das Probeblatt einer neuen Beilage seiner Zeitschrift: „Die Coleopterologie". Dieselbe soll alle 14 Tage erscheinen, vierteljährlich 1,25 Mark kosten und Verzeichnisse, Monographieen, Ergebnisse von Sammel-Touren und -Reisen, von Käferzuchten, sowie Litteratur-Revuen enthalten; der Herausgeber erbietet sich zur unentgeltlichen Bestimmung aller Coleopteren, zur Ausleihung seiner reichhaltigen Privatbibliothek und gewährt noch jährlich 240 Zeilen Freiinserate; sein Hauptblatt, die „Zeitschrift für den Forscher- und Sammlerverein", erhält man ausserdem noch gratis und franco.

Druck von Otto Dornblüth in Bernburg.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Entomologische Nachrichten

Jahr/Year: 1895

Band/Volume: 21

Autor(en)/Author(s): diverse

Artikel/Article: Kleinere Mittheilungen. 52